



⑫

Gebrauchsmuster

U 1

⑪

Rollennummer G 80 24 829.9

(51) Hauptklasse B05B 15/00

(22) Anmeldetag 17.09.80

(47) Eintragungstag 19.08.82

(43) Bekanntmachung
im Patentblatt 30.09.82

(54) Bezeichnung des Gegenstandes
Farbbecher für Farbspritzpistole

(71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Sata-Farbspritztechnik GmbH, 7140 Ludwigsburg, DE

Die Erfindung betrifft einen verschlossenen Farbbecher zum Aufsetzen auf eine Farbspritzpistole, dessen Deckel mit einer Belüftungsöffnung versehen ist.

Bei handelsüblichen Farbbechern dient als Belüftungs-Öffnung eine zentrische Durchgangsbohrung im Deckel, die möglichst klein ausgeführt wird, um beim ruckartigen Bewegen und Schräghalten der Spritzpistole keine Farbflüssigkeit aus dem aufgeschraubten Farbbecher austreten zu lassen. Je enger aber die Bohrung ist, umso eher besteht die Gefahr, daß sie durch ausgetretene Farbe verstopft und somit nicht genügend Luft von oben nachströmt, um die Farbe unten in die Spritzpistole kontinuierlich einfließen zu lassen.

Die Aufgabe der Erfindung besteht darin, diesem Übel abzuhelpen und einen wirksamen Spritzschutz der Belüftungs-Öffnung zu schaffen.

Zur Lösung dieser Aufgabe sieht die Erfindung vor, einen Spritzschutz an der Belüftungs-Öffnung so zu gestalten, daß der Strömungsweg für den Luftzutritt bzw. die eventuell ausspritzende Farbe einfach oder mehrfach umgelenkt wird.

Im einfachsten Falle wird an der Belüftungs-Öffnung an der Deckel-Aussenseite ein gekrümmtes Rohr angebracht, das den gradlinigen Durchtritt von Farbspritzern verhindert. Man kann das Rohr so lang machen, daß aus ihm auch bei Schräghalten der Spritzpistole keine Farbe austritt. Wenn es drehbar befestigt ist, kann es bei Schräglage

6

der Spritzpistole um 180° in Gegenrichtung
verdreht werden.

Anstelle des Rohrs kann eine Kappe über der
Belüftungsbohrung angebracht sein, die eine
außerhalb des Deckels liegende radiale Luft-
Durchtrittsbohrung aufweist.

In einer anderen Ausgestaltung der Erfindung
ist die Belüftungs-Öffnung an der Deckelinnen-
seite durch ein Plättchen abgedeckt, das federnd
an sie angeedrückt ist. Das Plättchen kann selbst-
federnd, z.B. als Biegefeder ausgebildet sein
oder durch eine Blattfeder an die Belüftungs-
Öffnung angeedrückt sein. Die Federkraft ist so
bemessen, daß die Belüftungs-Öffnung gegen Farbe
sicher abgedichtet ist und schon bei geringem
Unterdruck im Farbbecher Luft durch einen kleinen
Spalt durchtreten kann. Anstatt des Plättchens
kann auch eine Kugel, ein Kegel oder sonstiger
Verschluß-Körper verwendet werden.

Fünf Ausführungsbeispiele der Erfindung sind in
der Zeichnung dargestellt und werden im
folgenden erläutert:

Es zeigen:

- Fig. 1 Farbspritze mit aufgeschraubtem
Farbbecher, mit Umlenkrohr am Deckel
- Fig. 2 Deckel mit Kappe
- Fig. 3 Deckel mit Feder-Plättchen
- Fig. 4 Deckel mit Klappenventil

Fig. 5 Klappenventil in Draufsicht

Fig. 6 Deckel mit elastischem Schlauch

Fig. 7 Schlauch in Ansicht

Nach Fig. 1 ist auf eine Farbspritzpistole 1 ein Farbbecher 2 aufgeschraubt, der mit einem Deckel 3 verschlossen ist. An eine zentrale Belüftungs-Öffnung 4 ist ein gekrümmtes Rohr 5 drehbar angeschlossen. Eventuelle Farbspritzer stauen sich an der Rohrkrümmung und fließen in den Farbbecher 2 zurück.

In Fig. 2 ist die Belüftungs-Öffnung 4 des Deckels 3 mit einer Kappe 6 abgedeckt, die eine radiale Luft-Durchtrittsbohrung 7 aufweist.

Nach Fig. 3 ist die Belüftungs-Öffnung 4 an der Innenseite des Deckels 3 durch ein Plättchen 8 vorzugsweise aus Silikon abgedeckt, das mit dem einen Ende einer Blattfeder 9 verbunden ist, deren anderes Ende mit einem Kerbstift 10 am Deckel 3 befestigt ist. An dem Plättchen 8 ist ein Druckstift 11 angebracht, der die Belüftungs-Öffnung 4 durchragt. Durch Betätigen des Druckstiftes 11 wird das Plättchen 8 von eventuellen Farbverkrustungen gelöst und die Belüftung des Farbbeckers 2 gewährleistet.

Nach Fig. 4 ist die Belüftungs-Öffnung 4 an der Innenseite des Deckels 3 durch ein Klappenventil 12 abgedeckt, das bei Unterdruck im Becher öffnet und bei Druck in Gegenrichtung die Belüftungs-Öffnung 4 elastisch federnd verschließt. Die elastische Federung wird vorzugsweise dadurch erreicht, daß die elastische Ventilscheibe mit einem Kreuzschnitt 12' versehen ist. (Fig. 5).

17.00.00

8

- 6 -

Nach Fig. 6 ist die Belüftungs-Öffnung 4 als Sackloch ausgeführt, mit einer Radialbohrung 14 versehen und diese mit einem elastischen Schlauch 13 überzogen. Zur besseren Elastizität kann der Schlauch 13 mit einem oder mehreren Schlitzten 13' versehen werden (Fig.7).

8004829

Sanitaria GmbH
Postfach 880
7140 Ludwigsburg

15.9.1980
Hub/b

"Farbbecher für Farbspritzpistole"

Patentansprüche

1. Verschlossener Farbbecher zum Aufsetzen auf eine Farbspritzpistole, dessen Deckel mit einer Belüftungs-Öffnung versehen ist, dadurch gekennzeichnet, daß an der Belüftungs-Öffnung (4) ein Spritz- und Auslaufschutz (5, oder 6 oder 8, 9, oder 12, oder 13) angebracht ist, durch den der Strömungsweg der Luft einfach oder mehrfach umgelenkt ist.
2. Farbbecher nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß an der Aussenseite des Deckels (3) an die Belüftungs-Öffnung (4) ein gekrümmtes Rohr (5) drehbar angeschlossen ist.
3. Farbbecher nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß über der Belüftungs-Öffnung (4) eine Kappe (6) drehbar befestigt ist, die eine radiale Luftdurchtrittsbohrung (7) aufweist.
4. Farbbecher nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Belüftungs-Öffnung (4) an der Innenseite des Deckels (3) mit einem Plättchen (8) abgedeckt ist, das federnd an den Deckel angeedrückt ist.
5. Farbbecher nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß an dem Plättchen (8) ein Druckstift (11) angebracht ist, der aus der Belüftungs-Öffnung (4) des Deckels (3) herausragt.

8024823

17.00.80
- 2 -

4

6. Farbbecher nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Belüftungs-Öffnung (4) von der Innenseite des Deckels (3) mit einem nach innen offenbaren, federnden Klappenventil (12) abgedeckt ist.
7. Farbbecher nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Belüftungs-Öffnung (4) als Sackloch in einem zylindrischen Ansatz ausgeführt ist, der eine radiale Querbohrung (14) aufweist, die durch ein elastisches Schlauchstück (13) abgedeckt ist.
8. Farbbecher nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß das Schlauchstück (13) einen oder mehrere Längsschlitze (13^g) aufweist.

8024829³

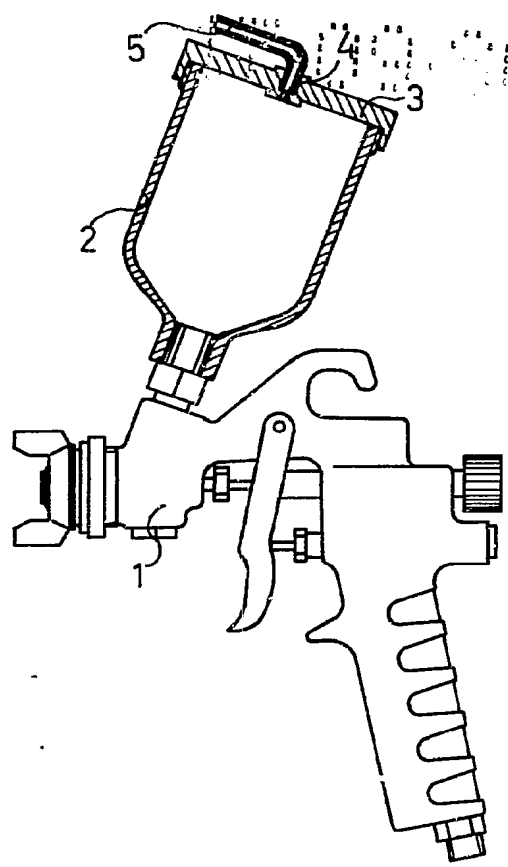


Fig. 1

Fig. 2

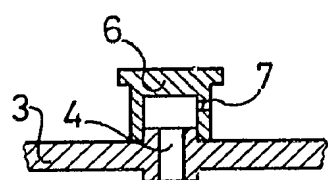


Fig. 3

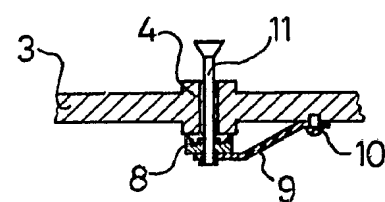


Fig. 4

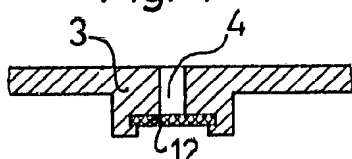
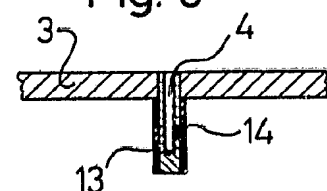


Fig. 6



12' (4) Fig. 5

Fig. 7 13'